

Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT

Inhalt:

Folge Nr. 03/2021



MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude



März 2021

Der Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert:	1-3
➤ Jagdvergabe für die nächste Periode	
➤ Neue Homepage	
➤ Aktuelle Kristenstab-information	
➤ Gemeinderatsbeschlüsse	
Heizkostenzuschuss	3
Stellenausschreibung Ferialjob	3
Stellenausschr. Freibadbuffet	3
Neues aus dem Kindergarten	4
Neues aus der Volksschule	4
Flugaufnahmen Weitersfelden	4
Freie Wohnung im betreubaren Wohnen	4
Neues aus der Bibliothek	5
Hinweis Wassergen. Markt	5
Sozialberatungsstelle Unterweißenbach	5
Klimafitter Wald	5
Freie Baugründe in Weitersfelden	6
Lebenshilfe-Wohnhaus	7
Neues aus dem Geschichtsarchiv	8
Erziehungs- & Familienberatung	8
Zivilschutztipps	9
FSME Impfung	10
AMS Förderung für Betriebe	10
Corona-Härtefonds	11
H.O.T.T. - das neue Home-Office-Test-Tool	11
SILC Erhebung	11
Informationstag für Haushalte-Schnelles Internet für den Markt	11
Fahrplanänderung	12
Bausachverständigen Termin	12
Betriebsanlagen-Sprechtage	12
Elektronische Zustellung	12

Jagdvergabe für die nächste Periode

Der Jagdausschuss unter der Leitung von **Hahneder Herbert** vergibt die Jagd an die Jagdgesellschaft Weitersfelden zu einem Jagdpachtzins von € 1,70.-/ha für gut 1.870 ha. Die Jagdgesellschaft besteht nunmehr aus 12 Pächtern (Konsorten) mit ihren Ausgeherinnen und Ausgehern. Die Begehung der Weiserflächen hat heuer am 10. März stattgefunden, die ein gutes Ergebnis mit durchwegs Einser-Flächen erzielt hat. Dennoch ist der Abschussplan im Einvernehmen mit der Jagdgenossenschaft bei 160 Stück Rehwild und 4 Stück Rotwild wie im Vorjahr unverändert geblieben. Als Wildschadensbeauftragte wurden **Robert Atteneder** und **Michael Hauschmied** nominiert.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für das ausgezeichnete Miteinander in Weitersfelden. Es werden auftretende Probleme durchwegs gleich zwischen den Betroffenen Bauern und Jägern ausdiskutiert und Lösungen gesucht. Dieses harmonische und gute Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Jagd in Weitersfelden ist weitest positiv hervorzuheben.



www.weitersfelden.at erstrahlt in einem neuen Design



MARKTGEMEINDE
WEITERSFELDEN

Wir haben unsere Homepage modernisiert!

Suchbegriff



NEUIGKEITEN



Vermessungsflüge

Das Amt der Oö. Landesregierung/Gewässerbezirk Linz arbeitet mit einem Zivilingenieurbüro...
mehr...



Freie Wohnung im betreubaren Wohnen

Seit 01. März 2021 ist die Wohnung Nr. 3 in der LAWOG-Wohnanlage für betreubares Wohnen in...
mehr...

VERANSTALTUNGEN

SA
17
APR

Frühlingskonzert mit Trachtenpräsentation

SA
24
APR

Pflanztauschmarkt

SA
24
APR

Jahreshauptversammlung Union

Alle Termine

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Herzog/Lehner), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Druck: Marktgemeinde Weitersfelden;
Homepage: www.weitersfelden.at; gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;
Fotos ohne Quellangaben werden von Pixabay.com bezogen. Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage www.weitersfelden.at im Bereich Datenschutz.



**Bürgermeister
DI Franz Xaver Hölzl informiert**
*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Aktuelle Krisenstabinformation

Der Krisenstab der BH Freistadt (Leitung Bezirks-
hauptfrau **Dr. Andrea Außerweger**) hat ersucht,
folgende Informationen der Bevölkerung zu
übermitteln:

In unserem Bezirk sind aktuell (Stand 21. März 2021)
272 Personen an COVID-19 erkrankt und 611
Personen sind in Quarantäne. Die Infektionszahlen
steigen seit letzter Woche vor allem in den Gemeinden
Freistadt, Königswiesen, St. Oswald bei Freistadt,
Unterweißenbach und auch in Pregarten stark an. Im
Bezirk liegt die 7-Tages-Inzidenz über 300. Es ist
daher unbedingt erforderlich, dass sich die
Bevölkerung in der nächsten Zeit besonders consequent
an die allgemeinen Covid-19-Schutzmaßnahmen
(Abstandhalten, verpflichtendes Tragen einer FFP2-
Maske, regelmäßiges Desinfizieren der Hände,
regelmäßiges Lüften der Räume ...) hält. Weiters sind
die Schutzmaßnahmen der 4. Covid-19-Schutzmaß-
nahmenverordnung einzuhalten und insbesondere
Menschenansammlungen soweit als möglich zu
vermeiden. Unser Ziel ist es, den Schwellenwert von
einer 7-Tages-Inzidenz von 400 über 7 Tage und damit
die von der Bundesregierung vorgesehenen Maß-
nahmen, **die unter anderem auch Kontrollen der
Ausreise aus einer Region vorsehen**, nicht zu
erreichen. In diesem Zusammenhang wird ersucht, von
der Teststraße im Turnsaal der NMS
Unterweißenbach, Schulstraße 2, möglichst häufig
Gebrauch zu machen. Testzeiten siehe Beiblatt
Notarztbereitschaftsplan. Wenn Sie sich testen lassen,
melden Sie sich für einen koordinierten Testablauf bitte
unter www.oesterreich-testet.at an. Es kann aber die
Teststraße auch ohne vorherige Anmeldung problem-
los besucht werden. Durch die Anordnung von
Screenings und PCR-Tests kann in den Schulen das
Infektionsgeschehen sehr gut beobachtet werden. Der
BH-Krisenstab hat auch regelmäßigen Kontakt mit den
Direktoren.

Da die Gesundheitsbehörde seit mehreren Wochen
den Kontaktpersonen der Kategorien I und II Tests
anordnet, war es notwendig, dass das Rote Kreuz das
PCR-Test-Angebot ausweitet.

Der BH-Krisenstab hat auch regelmäßig Kontakt mit
dem Bezirks-Polizeikommandanten. Insbesondere wird
die Einhaltung der Quarantäne verstärkt überwacht
und im Rahmen des Streifendienstes werden
öffentliche Plätze, Skihütten und die Gastronomie
kontrolliert. Ab heute wird die Polizei auch beauftragt,
die grundsätzlichen Ausgangsbeschränkungen, die
Fahrgemeinschaften, die Zusammenkünfte an Orten,
die nicht der Stillung eines unmittelbaren
Wohnbedürfnisses dienen (z.B. Garagen, Gärten) usw.
zu überprüfen.

Es wird eindringlich ersucht, diese verschärften
Maßnahmen mitzutragen, um weitere einschneidende
Maßnahmen zu verhindern.

**Beschlüsse des Gemeinderates
vom 19. März 2021**

Bericht des Prüfungsausschusses vom 04.03.2021
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des
Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

**Rechnungsabschluss 2020 der Marktgemeinde
Weitersfelden**

Finanzierungshaushalt	
Einzahlungen:	2,972.236,75 €
Auszahlungen:	2,857.880,88 €
Anstieg der liquiden Mittel:	114.355,87 €
Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit:	23.479,66 €
Ergebnishaushalt	
Erträge:	2,502.112,87 €
Aufwendungen:	2,504.631,20 €
negatives Nettoergebnis:	- 2.518,33 €

**Rechnungsabschluss 2020 des VFI MGde. Weiters-
felden & Co KG**

In Entsprechung der Empfehlung des Prüfungs-
ausschusses vom 4. März 2021 genehmigt der
Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr
2020 des VFI MGde. Weitersfelden & Co KG.

**Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz der
Marktgemeinde Weitersfelden – Nettovermögens-
veränderungsrechnung (ASZ Übernahme/Kauf per
30. 11. 2020)**

Der Gemeinderat beschließt die Korrektur der
Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Weitersfelden
aufgrund der ASZ-Übernahme per 30.11.2020.

Finanzierungsplan „Neubau FF-Harrachstal“

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzierungsplan
des Landes OÖ vom 4. Jänner 2021 für das Projekt
„Feuerwehrzeugstättenneubau FF Harrachstal“ und
bedankt sich sehr herzlich für die zugesagten BZ-
Mittel. Die zur Ausfinanzierung notwendigen finan-
ziellen Mittel in Höhe von 86.190 Euro werden aus der
Projektrücklage der Gemeinde entnommen. Mit der FF
-Harrachstal wurde eine Finanzierungsvereinbarung
abgeschlossen.

**Öffentliches Gut Harrachstal; Widmung aus dem
Gemeingebrauch**

Der Gemeinderat genehmigt die Vermessungsurkunde
über die vom Ingenieurkonsulent für Vermessungs-
wesen DI Roland Withalm, durchgeführte Kataster-
vermessung bezüglich Bereinigung des öffentlichen
Gutes Spinnstock. Gleichzeitig beschließt der Ge-
meinderat aufgrund der Zu- und Abschreibungen vom
bzw. zum öffentlichen Gut die Widmung zum
Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung der nicht mehr
benötigten Grundstücksteile vom öffentlichen Gut lt.
Teilungsplan.

Wegumlegung öffentlicher Weg Nadelbach

Der Gemeinderat genehmigt die Vermessungsurkunde
von DI Roland Withalm betreffend Umlegung des
öffentlichen Weges „Sportplatz Nadelbach“. Die im
Teilungsplan dargestellten Teilflächen werden
entsprechend für den Gemeingebrauch gewidmet und
dem öffentlichen Gut zugeschrieben bzw. aus dem
Gemeingebrauch gewidmet.

Sportplatzteich, Vertrag über die Inanspruchnahme des öffentlichen Wassergutes

Der Gemeinderat genehmigt den vollinhaltlich vorgebrachten Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Oberösterreich als Verwalter des öffentlichen Wassergutes und der Marktgemeinde Weitersfelden.

Kaufvertrag Baugründe für Parz.Nr.12/5, KG Weitersfelden

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag sowie die Treuhandvereinbarung von Notar Mag Luger bezüglich Baugrund 12/5, KG Weitersfelden.

Vorgangsweise Rückkauf Baugrund Parz.Nr. 749/4, KG Weitersfelden

Aufgrund der Vereinbarung mit dem Eigentümer beschließt der Gemeinderat, das die Rückkaufoption für das Grundstück 749/4, KG Weitersfelden, mit September 2021 gezogen wird.

Bebauungsplan 8: Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan 8 der Marktgemeinde Weitersfelden laut den vorliegenden Plänen samt schriftlicher Ergänzungen von Ortsplaner DI Böhm.

Ersatzbeschaffung TLF-A 2000 laut GEP, FF Weitersfelden

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Freiwillige Feuerwehr Weitersfelden im Jahr 2023 laut GEP-Ergebnis ein neues TLF angeschafft werden soll. Hierfür weist die Gemeinde auch auf die unbedingte Notwendigkeit einer Auszahlung der Härteausgleichsfond 2-Mittel laut Gemeindefinanzierung Neu hin.

Gestattungsvertrag über eine verrohrte Entwässerungsleitung am Güterweg Reiter

Der Gemeinderat genehmigt den Gestattungsvertrag bezüglich einer verrohrten Entwässerungsleitung am Güterweg Reiter.

Vertrag Betreuung Spielesommer, Hilfswerk

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit dem OÖ Hilfswerk zur Trägerschaft „Flexible Sommerkinderbetreuung Weitersfelden“ von 26.7.2021 bis 20.8.2021.

Euer Bürgermeister



DI Franz Xaver Hölzl

Heizkostenzuschuss

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist noch bis 23. April 2021 am Gemeindeamt Weitersfelden möglich.

Weitere Informationen bei Herrn **Fragner**.



Öffentliche Stellenausschreibung Ferialarbeiter/Ferialarbeiterin



Die Gemeinde bietet auch heuer wieder für Studenten/innen oder Schülern/innen einen **Ferialjob** an. Vorgesehen ist in erster Linie, dass die Ferialarbeiter/innen **im Freibad bzw. im Freibadbuffet und nachrangig in anderen Aufgabenbereichen der Gemeinde** eingesetzt werden.

Das Freibad ist zur Gänze zu betreuen (Aufsicht, Reinigung, Wartung der Anlagen, usw.) und bei Bedarf muss zusätzlich im Freibadbuffet mitgeholfen werden. Es muss auch mit Wochenenddiensten gerechnet werden.

Wenn kein Badebetrieb ist, ist die Mithilfe im Gemeindeamt, in der Gemeindebibliothek und im Bauhof, bzw. Zeitausgleich vorgesehen.

Bewerber/innen, die das **18. Lebensjahr** vollendet haben, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen, bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Kopien von Schwimmausweisen und Erste-Hilfe-Kursbestätigungen sind **bis Freitag, 16. April 2021** im Gemeindeamt Weitersfelden abzugeben oder per Email an gemeinde@weikersfelden.ooe.gv.at zu senden.

Es werden wiederum zweimal **3 bis 4 Wochen-Beschäftigungen im Juli und August** angeboten.

Die **Pauschalentschädigung** (für vier Wochen) beträgt lt. Erlass der OÖ Landesregierung **€ 835,80**. Mit der Pauschalentschädigung werden auch alle Ansprüche auf anteilmäßiges Urlaubs- und Weihnachtsgeld abgegolten. Zusätzlich gebührt eine **Urlaubersatzleistung** (für 2 Urlaubstage) in Höhe von **€ 64,20**. Überstunden, die nicht durch Zeitausgleich abgebaut werden können, werden abgegolten.

Bewerbern aus der eigenen Gemeinde wird, bei sonst gleichen Voraussetzungen, der Vorzug gegeben.



Personal für das Freibadbuffet



Wie bereits in den Vorjahren betreibt die Gemeinde auch in der Badesaison 2021 das Freibadbuffet. Damit wieder ein reibungsloser Buffetbetrieb und ein Turnusdienst eingerichtet werden kann, suchen wir **Aushilfskräfte für die Badesaison 2021**.

Bewerbern aus der eigenen Gemeinde wird, bei sonst gleichen Voraussetzungen, der Vorzug gegeben.

InteressentInnen mögen sich **bis Freitag, 16. April 2021** im Gemeindeamt melden.

Die BewerberInnen müssen einfache Speisen (Pizzas, usw.) zubereiten können. BewerberInnen mit einer einschlägigen Ausbildung werden bevorzugt. Weiters ist der Ausschank von Getränken, Kaffee, Mehlspeisen, Süßigkeiten, usw. vorgesehen. Besonderer Wert wird auf einwandfreie Hygiene und freundliche Bedienung unserer Gäste gelegt.

Der Stundenlohn beträgt EUR 12,80 brutto.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen, um den Freibadbetrieb in bewährter Weise aufrechterhalten zu können.

Neues aus dem Kindergarten

Der Kindergarten Weitersfelden erlebt zur Zeit einen großen Aufschwung. War es vor einigen Jahren noch jedes Jahr spannend ob der Kindergarten weiterhin zweigruppig geführt werden kann, so besuchen mit März 41 Weitersfeldner Kinder den Kindergarten!

Deshalb waren im Kindergarten einige Adaptierungen notwendig: Eine alte Garderobenbank wurde wieder funktionstüchtig gemacht, zwei alte Schiebetürkästen aus dem Gemeindegarten wurden aufgestellt und diverse Kleinigkeiten wurden verändert, damit Platzreserven bestmöglichst ausgenutzt werden können.

Dabei gebührt unserem Gemeindearbeiter **Johannes Edelmaier** ein ganz großes Dankeschön für seine professionelle, rasche und tatkräftige Unterstützung.



Foto und Text: Kindergarten Weitersfelden

Das gesamte Kindergartenteam bedankt sich bei Johannes ganz herzlich!

Neues aus der Volksschule

Am Faschingsdienstag besuchten uns Cowboys, Prinzessinnen, Einhörner und bunt verkleidete Kinder in der Schule und verbrachten einen lustigen Tag.

Text und Foto: Volksschule Weitersfelden



Der **Elternverein** spendete uns Faschingskrapfen der **Firma Honeder**, die wir uns in der Pause schmecken ließen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Flugaufnahmen in Weitersfelden

Die Firma Amido Handels Ges. M. B. H., 4722 Peuerbach, Bruck 51 macht heuer im **AMIDO** Juli/August Flugaufnahmen von unserem Ort Weitersfelden. Es besteht die Möglichkeit auch Einzelaufnahmen von Privatobjekten fotografieren zu lassen. Wer möchte, kann sich gerne am Gemeindeamt, oder bei Amido Herrn **Krennmaier** 0664/2832062 anmelden.



Foto: Marktgemeinde Weitersfelden

Die Flugaufnahmen sind ab einer Größe von 30x42cm bis 70x98cm erhältlich. Eingerahmt in einen hellen oder dunklen Rahmen, mit oder ohne Passepartout, schwarz oder weiß, vergilbungssicher, je nach Wunsch. Die Kosten belaufen sich von 390.- bis 790.-.

Freie Wohnung im betreubaren Wohnen

Seit 01. März 2021 ist die Wohnung Nr. 3 in der LAWOG-Wohnanlage für betreubares Wohnen in Weitersfelden frei. Der/die Wohnungswerber/-in muss den Förderkriterien gem. Wohnbauförderungsgesetz 1993 in der Fassung LGBl. Nr. 98/2017 entsprechen.

Informationen zum Mietgegenstand:

- ⇒ Wohnungsgröße: 50,49 m²
- ⇒ Stockwerk: EG
- ⇒ Anzahl der Räume: 2
- ⇒ Heizung: Zentralheizung
- ⇒ Bruttomiete: € 420,05
- ⇒ Kautions: € 1,260,00

Bei Interesse wenden sie sich bitte an das Marktgemeindeamt Weitersfelden, Herrn AL **Klaus Preining** (☎07952/6255-11).

freie Wohnung

im betreubaren Wohnen Weitersfelden



Foto: BGM DI Franz Xaver Hölzl

Neues aus der Bibliothek

Lillys magische Schuhe von Usch Luhn

Lilly und ihr Onkel Clemens müssen ständig umziehen damit sie von den Gierigen (Das ist eine Kidnapper Bande) nicht erwischt werden. Lilly wohnt bei ihrem Onkel weil ihre Eltern schon von den Gierigen gefangen wurden. Die Bande ist hinter Clemens und Lillys Geheimnis her, einer Werkstatt wo sie magische Schuhe erschaffen, die den Leuten bei Problemen helfen. Wieder in einer neuen Stadt angekommen, freundet sich Lilly mit dem Mädchen Florentine an, die auch erst mit ihren Eltern in die Stadt gezogen ist. Ihr vertraut Lilly das Geheimnis der magischen Schuhe an. Kann Florentine ihnen helfen? Werden die Gierigen ihr Ziel erreichen? Wenn ihr wissen wollt, wie es weiter geht lest es euch selbst durch.

Mir hat das Buch gefallen, weil es um Fantasie geht und sehr spannend ist. Es gibt auch einen zweiten Teil der sehr spannend ist.



Foto: privat

Eure Guschlbauer Eva



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in Weitersfelden



Der Präparator von Mike Omer

In Chicago wurden drei Frauen erwürgt, einbalsamiert und in lebendig wirkenden Posen zur Schau gestellt. Das FBI bittet die forensische Psychologin Zoe Bentley, die Ermittlungen zu unterstützen. Von Anfang an gerät sie dabei mit ihrem neuen Partner aneinander, dem selbstgefälligen und unkonventionellen Special Agent Tatum Gray. Aber sie müssen sich gemeinsam in die Psyche des Serienmörders versetzen und dessen kranke Fantasien ergründen, damit nicht noch mehr Frauen sterben. Als der Inhalt dreier unscheinbarer Umschläge jedoch eine erschreckende Verbindung zu grausamen Morden aus Zoes Kindheit erahnen lässt, wird die Jägerin auf einmal zur Gejagten.

Der Schrecken verliert sich vor Ort von Monika Held

Im Gang des Gerichts sackt ein Mann zusammen. Lena, die Gerichtsdolmetscherin, leistet erste Hilfe. Daraus wird eine Beziehung. Aber es ist nicht einfach, mit dem 10 Jahre älteren Auschwitzüberlebenden, seiner angeschlagenen Gesundheit, seinen Albträumen und grauenhaften Erinnerungen zusammenzuleben. Ein berührendes, erschütterndes, informatives Buch.



Endlich ist es so weit!

Im April 2021 erscheint mit „Die verschwundene Schwester“ der 7. Band der *Sieben Schwestern*-Reihe. Wir haben diesen sehr begehrten Band für euch, liebe Leser, bereits vorbestellt!



Sisi, Sex und Semmelknödel / Ein Araber ergründet die österreichische Seele von Omar Khir Alanam

Lustig, humorvoll, gescheit – was der junge syrischstämmige Autor da in epischer Breite vor seine Leser hinbreitet. Ein gelungener Beitrag zur Völkerverständigung.

Wassergenossenschaft Weitersfelden Markt

Hinweis für alle Mitglieder der Wassergenossenschaft Weitersfelden Markt: Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen wird heuer keine Vollversammlung abgehalten.

Für Fragen steht ihnen Obmann **Karl Greindl** gerne zur Verfügung:
Handy-Nr. 0664/5315282.

Sozialberatungsstelle Unterweißenbach darf wieder öffnen

Sprechtag für Weitersfelden jeweils an einem Mittwoch von 08.30 – 11.00 Uhr nach Terminvereinbarung am Gemeindeamt

Mittwoch, 12. Mai 2021

Mittwoch, 07. Juli 2021

Mittwoch, 01. September 2021

Mittwoch, 27. Oktober 2021

Mittwoch, 22. Dezember 2021

Seit Montag 08.03.2020 dürfen Klienten mit einem negativem PCR- Testergebnis (nicht älter als 48 Stunden), negativem Antigen-Schnelltestergebnis (nicht älter als 24 Stunden) oder Bescheid der BH über eine überstandene Corona Erkrankung (nicht älter als 6 Monate) und vorheriger Terminvereinbarung wieder persönlich in die Sozialberatungsstelle kommen.

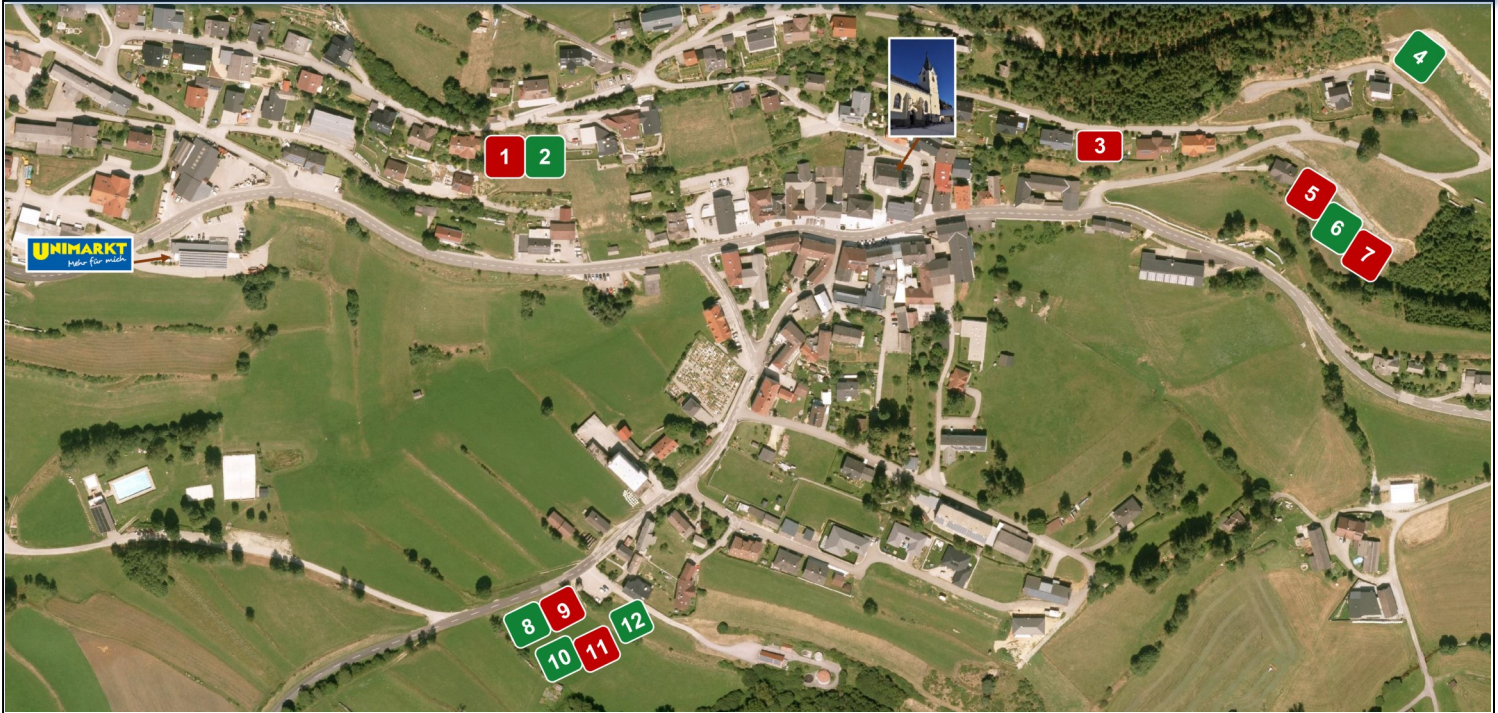
Achtung: Persönliche Termine in der Sozialberatungsstelle Unterweißenbach müssen im Vorhinein, aufgrund der COVID 19 Bestimmungen, telefonisch vereinbart werden!!!

Klimafitter Wald

Der Wald unterliegt ständigen Einflüssen, die es notwendig machen, dessen Bewirtschaftung anzupassen. Wir alle sind insbesondere gefordert, auf die veränderten Klimabedingungen mit den zunehmend wärmeren Wintern und trockeneren Sommern zu reagieren. Lange Trockenperioden mit Schädlingskalamitäten (Borkenkäfer) stellen schon jetzt eine Herausforderung für unseren Wald dar. Durch die langen Bewirtschaftungszeiträume legen wir aber bereits heute den Grundstein für die Wälder der Zukunft.

Um den Wald bestmöglich auf die klimatischen Veränderungen vorzubereiten veranstaltet der **Energiebezirk Freistadt** gemeinsam mit der **BBK Freistadt-Perg** und dem Forstdienst der **BH Freistadt** am 22. & 23. April 21 eine Info-Veranstaltung für Waldbesitzer*innen zum Thema „**Klimafitter Wald**“. Nähere Infos zur Veranstaltung und das Programm finden sich hier: www.energiebezirk.at/klimafitter-wald

Freie Baugründe in Weitersfelden



<p>1 Parzelle Nr.: 542/3 Fläche 1: ca. 1138 m² Fläche 2: ca. 1265 m²</p> <p>2 Preis nach Vereinbarung mit dem Eigentümer Eigentümer: Rockenschaub Josef Kontakt: ☎ 07952/6217</p>	<p>8 Baubeginn ab Frühjahr 2022 möglich Fläche: 945m² Preis: ~45.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>
<p>3 Parzelle Nr.: 4/6 Fläche: 802 m² Preis: € 16.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>	<p>9 Vorreserviert! Baubeginn ab Frühjahr 2022 möglich Fläche: 897m² Preis: ~45.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>
<p>5 Parzelle Nr.: 12/7 Fläche: 810 m² Preis: € 16.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>	<p>10 Baubeginn ab Frühjahr 2022 möglich Fläche: 565m² Bauland und 229m² Grünland, gesamt 794m² Preis: ~45.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>
<p>6 Parzelle Nr.: 12/8 Fläche: 933 m² Preis: € 16.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>	<p>11 Baubeginn ab Frühjahr 2022 möglich Fläche: 785m² Preis: ~45.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>
<p>7 Parzelle Nr.: 12/9 Fläche: 1184 m² Preis: € 16.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>	<p>12 Baubeginn ab Frühjahr 2022 möglich Fläche: 760m² Preis: ~45.-/m² Eigentümer: Marktgemeinde Weitersfelden Kontakt: ☎ 07952/6255</p>

4 Parzelle Nr.: 749/4 (Haid)
Fläche: 1.000 m²
Preis: VP: 26.000 € + 3.072 € (schon bezahlte Anschließungsbeiträge).
Eigentümer: Haselberger Johannes
Kontakt: ☎ 0680/3342768
Sehr sonnige Südwest Lage, nur leichte Hangneigung.
Bauzwang innerhalb von 5 Jahren.

Details sind mit dem Eigentümer abzuklären



Lebenshilfe-Wohnhaus in Unterweißenbach

15 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bekommen ein neues Zuhause. Damit das Wohnhaus aber vollständig in Betrieb gehen kann, werden noch **dringend Mitarbeiter*innen** für die Begleitung und Unterstützung der Bewohner*innen **gesucht**. 15

Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bekommen aufgeteilt auf zwei Wohngruppen im neuen Wohnhaus ein neues Zuhause. Weiter steht ein Platz für Kurzzeitwohnen zur Verfügung. Die Vorfreude bei den zukünftigen 15 Bewohner*innen im Alter von 17 bis 60 Jahren ist groß. „Ich freue mich, da ich durch den Einzug in das Lebenshilfe-Wohnhaus selbständiger werden kann“, sagt **Margit Atteneder**. Die 42-Jährige hat bisher bei ihren Eltern in Kaltenberg gewohnt und musste lange auf den betreuten Wohnplatz warten. Ähnlich geht es **Simon Windischhofer**, der sich nun mit 43 Jahren endlich auf ein eigenes Reich freut: „Ich stelle mir das Leben im Wohnhaus sehr cool vor, weil ich dann selber für mich verantwortlich bin.“ Die 51-jährige **Margarete Tober** freut sich besonders auf das gemeinsame Kochen und die großzügige Terrasse.

Es wird Personal für die Begleitung und Unterstützung der Bewohner*innen (Fachsozialbetreuer*innen mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung/ -arbeit oder gleichwertiger Ausbildung) sowie für die Pflege (Diplomierter* Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Pflegefachassistent, Pflegeassistent/Pflegehelfer*innen) gesucht. „Wir freuen uns aber auch über Personen, die gerade erst mit einer entsprechenden Ausbildung begonnen haben, oder Quereinsteiger, die eine Ausbildung berufsbegleitend nachholen möchten“, lädt **Mag. Gerhard Scheinast**, Geschäftsführer der Lebenshilfe OÖ ein. Die Lebenshilfe OÖ ist mit über 1.500 Mitarbeiter*innen und knapp 2.000 zu betreuenden Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in über 70 Einrichtungen der größte Träger in der Behindertenarbeit in OÖ. Von den vorhandenen Wohnplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung betreut die Lebenshilfe OÖ ein Fünftel. „Das wir ein Wohnhaus nach Fertigstellung aufgrund fehlender Mitarbeiter*innen nicht in Betrieb nehmen können, gab's aber noch nie.“

Zukunfts- und krisensichere Jobs

Der Behindertenfachbereich bietet Zukunfts- und krisensichere Jobs. Mitbringen sollte man dafür „ein gutes Verständnis und ein offenes Herz für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung“, so der Lebenshilfe Geschäftsführer. Das Schöne an der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist die Lebensfreude, die sie ausstrahlen und die direkte Rückmeldung, die die Menschen die sie begleiten und unterstützen von ihnen bekommen. Für **Walter Hörleinsberger**, Leiter des Wohnhauses in Unterweißenbach, waren dies genau die Gründe, warum er sich nach dem Zivildienst im Wohnhaus in Grein für den Behindertenfachbereich entschieden hat: „Ich habe Tischler gelernt und

wusste nach dem Zivildienst, das ich zukünftig nicht mehr nur mit Materialien, sondern auch mit Menschen arbeiten möchte.“ Hörleinsberger hat in der Werkstätte in der Holzgruppe zu Arbeiten begonnen, berufsbegleitend die Ausbildung zum Fachsozialbetreuer und später noch das Diplom gemacht. Vor dem Zivildienst hatte Hörleinsberger keine Berührungspunkte zu Menschen mit Beeinträchtigung und entsprechend auch eine gewisse Scheu vor dem Unbekannten: „Das ist für viele sicherlich ein Grund, warum sie sich einen Job in diesen Bereich nicht vorstellen können. Doch das völlig zu Unrecht.“ Das Wohnhaus in Unterweißenbach könne man sich

Foto: Lebenshilfe Oberösterreich

wie eine WG vorstellen. Jede*r Bewohner*in hat ein eigenes Zimmer mit Sanitärbereich. Daneben nützt jede Wohngruppe eine Küche und ein Wohnzimmer als Gemeinschaftsräume. Der Garten ist von jeder Wohngruppe aus erreichbar. Die Wohnhäuser werden nach dem „Normalisierungsprinzip“ betrieben: „Die Menschen mit Beeinträchtigung haben einen Tagesablauf wie wir alle“, sagt Hörleinsberger. Von Montag bis Freitag geht's kurz vor 8.00 Uhr in die Werkstätten, am späten Nachmittag ab 16.00 Uhr füllt sich das Wohnhaus wieder mit Leben und es stehen Alltagsachen wie Putzen, Speiseplan erstellen, Einkaufen und Kochen auf der Tagesordnung. Es werden gemeinsame Spaziergänge und Ausflüge gemacht, man nimmt am Sozialleben der Gemeinde teil, bekommt Besuch oder die Bewohner*innen besuchen ihre Familien und Freunde.

Viele Mitgestaltungsmöglichkeiten

„Das Wohnhaus ist kein Hotel, bei uns muss genauso der Müll getrennt und entsorgt, die Wäsche gewaschen und verräumt werden, wie bei jedem anderen auch. Unterstützung bekommen die Bewohner*innen dabei von den Mitarbeiter*innen überall dort, wo sie notwendig ist und gebraucht wird“, sagt Wohnhausleiter Walter Hörleinsberger. Jede*r Bewohner*in darf sich sein neues Zuhause so frei und selbstständig wie möglich gestalten. Die Bewohner*innen haben bereits genaue Vorstellungen, was in ihrem neuen Zuhause nicht fehlen darf. „Ich nehme jedenfalls meine Couch, meinen Fernseher sowie meine zwei Gitarren und meine Stereoanlage von Zuhause mit“, erzählt Simon

Windischhofer. Margit Atteneder ist ein Red Bull Salzburg-Fan und wird entsprechend das Zimmer mit Fanartikeln und der passenden Bettwäsche schmücken. Die zukünftige Bewohnerin Margarete Tober hat ihr Zimmer bereits mit einem eigenen Schreibtisch und einem Sofa ausgestattet und war Einkaufen.

Die Stellenausschreibungen für die offenen Stellen im Wohnhaus gibt's auf ooe.lebenshilfe.org.

Wohnhausleiter Walter Hörleinsberger gibt per E-Mail ltg.wo-unterweissenbach@ooe.lebenshilfe.org oder Telefon 0699 1969 3670 gerne unverbindliche Auskünfte.



Walter Hörleinsberger
Foto: Lebenshilfe OÖ

Lebenshilfe

Oberösterreich

Neues aus dem Geschichtsarchiv

Nachlese zur TV-Sendung über die Steinbloßbauten im Mühlviertel:

Obwohl die siebenstündige Drehzeit in Weitersfelden auf sehr knappe vier Minuten zusammengeschnitten wurde, löste der Fernsehbeitrag erstaunliche Reaktionen aus. Den Wanderkartenständer beim



Gemeindeamt muss ich wöchentlich 1-2 mal nachfüllen. Es gibt vermehrt Anfragen zu den eingemeißelten Symbolen an der Kapelle in Wienau. Da

Führungen derzeit nur für Einzelpersonen oder im Familienverband möglich sind, habe ich meine Forschungsergebnisse über Wienau in einer Mappe schriftlich zusammengefasst und in der Kapelle öffentlich aufgelegt. Das Kammererkreuz wird ohnehin von sehr vielen Leuten besucht. Den Familien **Ziegler** und **Hennerbichler** ist zu danken, dass sie diese Steinbloßkapellen mit großem Aufwand pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich machen.



Fotos und Text: OSR Kons Ludwig Riepl

Video auf Youtube zum Nachsehen:

Die Dokumentation kann jederzeit im Internet angesehen werden. Sie brauchen im Internet nur in eine Suchmaschine „Als der Stoa bloß wurde“ eingeben und kommen schon auf das frei zugängliche Video in Youtube

https://www.youtube.com/watch?v=tRzRfgsr_A.

Kritik zum Film:

Ich teile die kritischen Stimmen insofern, dass man im letzten Viertel der Dokumentation zu wenig Sendezeit hatte und zu sehr auf das Tempo drückte. Manche Menschen meinen sogar, dass es eigentlich ein Werbefilm für die Wanderführerin geworden ist. Zur Verteidigung der Filmemacher möchte ich anführen, dass das Thema nicht geheißen hat „Weitersfelden stellt sich vor“, sondern „Steinbloßbauten im Mühlviertel“. Aus dieser Perspektive ist die Dokumentation aber ein gelungenes Gesamtwerk, wie viele positive Rückmeldungen zeigen.

Dank an alle Mitwirkenden:

Wir haben uns alle auf Ersuchen der Gemeinde ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und unsere Zeit für die relativ langen Aufnahmearbeiten „geopfert“. Auf alle Fälle sei den mitwirkenden **Familien Ziegler** in Wienau, **Ahoner** in Nadelbach und **Hennerbichler-Kammerer** in Knaußer für ihre Geduld und Bereitschaft bzw. Durchhaltevermögen bei den Dreharbeiten herzlich gedankt.

Auch der Familie **Neulinger** ein Dankeschön für die Gastfreundschaft und gute Verpflegung in der Mittagspause.

Text und Fotos: OSR Konsult Riepl Ludwig

Kostenfreie und anonyme Erziehungs- und Familienberatung

Das Familieninformationszentrum Freistadt wurde ab dem Jahr 2016 zwei Jahre lang als Pilotprojekt des Landes Oberösterreich geführt und mit der Fachabteilung der Kinder- und Jugendhilfe weiter entwickelt. Seit 2018 wird das Familieninformationszentrum im Regelbetrieb geführt. Neben den 3 Leitstellen in Freistadt, in Pregarten und in Unterweißenbach wird zu den erweiterten Eltern- und Mutterberatungen mit Ärztinnen, Hebammen und Psychologinnen auch eine Familien- und Erziehungsberatung inklusive Rechtsberatung für Familien mit Kindern von 0 bis 18 Jahren angeboten. Die Familien- und Erziehungsberatung unterstützt in Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens in der Familie. Die persönliche Beratung erfolgt, wenn es um familiäre und/oder erzieherische Probleme oder Konflikte geht z. B. bei Fragen zum Verhalten des Kindes, wenn es Streit und Konflikte in der Familie gibt, wenn sich Eltern überlastet fühlen, wenn es zu Konflikten zwischen den Eltern kommt, bei Schwierigkeiten vor bevorstehenden Trennungen oder Scheidungen, wenn ein Kind oder Jugendlicher mit sich selbst oder der Familie Probleme hat oder die Auswirkungen von Corona soziale Probleme aufwerfen. Die Erziehungsberatung beschäftigt sich auch mit den Themen wie Mobbing in der Schule oder Umgang mit den neuen Medien für Eltern und Kinder in der aktuellen Ausnahmesituation, ausgelöst durch die Pandemie. Es ist auch eine Familienberatung zu Hause möglich. Die Beraterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und das Angebot ist kostenlos. Zum Fachteam gehören Psychologinnen und Diplomsozialarbeiter. Für die Rechtsberatung steht eine Juristin zur Verfügung.



Mag. Renate Pilz
(Psychologin)



Kathrin Desl BA
(Dipl. Sozialarbeiterin)



Mag. Lydia Lindner
(Juristin)

Auskunft und Anmeldung unter:
Bezirkshauptmannschaft Freistadt
Promenade 5, 4240 Freistadt

☎ 07942-702-62341, ✉ KJH.BH-FR.Post@ooe.gv.at

Zivilschutztipps

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen

Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand,...) - Kopfbedeckung nicht vergessen!



Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken,...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern

Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden



Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

ATOMKRAFTWERKSUNFALL - WAS TUN

Zahlreiche Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen. Ein ausreichender Lebensmittel-Notvorrat ist die Basis zum Überleben bei einem Atomunfall und anderen Krisensituationen.



Wichtig ist es, im Ernstfall Panik zu vermeiden und den Anweisungen der Behörden Folge zu leisten.

WÄHREND eines radioaktiven Niederschlags:

- Nicht im Freien aufhalten, Radio- und TV-Meldungen bzw. Zivilschutz-SMS beachten
- Räume mit massiven Wänden bevorzugen, wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen
- Fenster verschlossen halten, Ventilatoren abschalten, Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie, etc.)
- Für einen notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden. Bei Betreten der Wohnung die Überkleidung und Schuhe sofort ausziehen
- Nur auf Anweisung der Behörden Kaliumjodidtabletten einnehmen - damit kann die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse verhindert werden



NACH dem Durchzug der radioaktiven Wolke:

- Denken Sie an alle Gefährdungsmöglichkeiten
- Staubbeseitigung: Feucht wischen, keine Staubaufwirbelung
- Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen
- Häufig waschen und duschen - Haare und Bart besonders gründlich
- Kleidungsstücke, die im Freien getragen wurden, vor dem Betreten des Wohnbereichs wechseln
- Auch die mögliche Kontamination von Grund- und Quellwasser bedenken
- Kein Freilandgemüse und frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten
- Ernährung aus Vorräten



Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gibt es Kaliumjodidtabletten kostenlos in der Apotheke, ebenso für Schwangere und Stillende. Personen über 40 Jahre sollten die Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr Risiko an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken sehr gering, das Risiko von schweren Nebenwirkungen durch die Jodzufuhr aber hoch ist!

HERAUSFORDERUNG BLACKOUT

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität.



Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit:


- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen mit Zünder, Feuerzeug (Achtung: Brandgefahr)
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden), Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- Alternative Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit Ihres Notkamins!
- Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, aufgrund der notwendigen baulichen Maßnahmen durch gesetzliche Vorgaben und der erforderlichen Treibstoffbevorratung (begrenzte Haltbarkeit und Brandschutz) sind sie nicht überall empfehlenswert

Weitere

Vorsorgemaßnahmen:

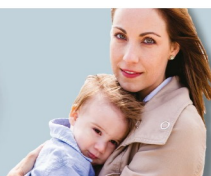
- Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe
- Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- Löschgeräte
- Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- Senkung des Energie-verbrauchs
- Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept



 **Holen Sie sich die Bevorratungstasche des OÖ Zivilschutzes zum Lagern Ihres Notvorrates. Im Webshop www.zivilschutz-shop.at erhältlich sind auch ein Notfallradio mit LED-Lampe und die Zivilschutz-Notkochstelle!**

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



FSME Impfung

Geplante Impftermine sind:

in **Freistadt** (ÖTB-Halle)

am **21.04.2021**

am **26.05.2021**

jeweils von **14:00 – 18:00**

in **Bad Zell** (NMS) am **06.05.2021** von **14:00 – 18:00**

Die Impfung:

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1-3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Die Impfkosten:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,70

Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70

Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50

Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allg. Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss.

Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde.

Hinweis: Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 4,00 bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.

AMS Förderungen für Betriebe

Voraussetzung für alle Förderungen des AMS:

Kontaktaufnahmen (tel., pers., mail,..) mit dem AMS vor Beginn der Beschäftigung bzw. Ausbildung.

Welche Förderungen sind möglich?

- Arbeitserprobung zur Überprüfung der fachlichen oder persönlichen Eignung für eine beabsichtigte Beschäftigung
- Betriebliche Eingliederungsbeihilfe (bei Aufnahme einer arbeitslosen Person in ein Dienstverhältnis mit mind. 50% der KV- Wochenarbeitszeit)
- Lehrstellenförderung:
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte
- Arbeitsplatznahe Qualifizierung („AQUA“)

Alle Förderangebote finden Sie unter folgendem Link: www.ams.at/ooe/service-unternehmen/foerderungen



Bei Fragen, Unklarheiten oder sonstigen Anliegen wählen Sie einfach ☎050 904 440.

Corona-Härtefonds von AK und Land

Viele Beschäftigte befinden sich durch Jobverlust oder Kurzarbeit in einer finanziell schwierigen Phase. Um ihnen zusätzlich zu den Unterstützungen des Bundes unter die Arme zu greifen, haben das Land OÖ und die Arbeiterkammer OÖ gemeinsam einen Corona-Härtefonds ins Leben gerufen. Anspruchsberechtigt sind Arbeitnehmer/-innen, die in den Monaten Dezember 2020 und Jänner 2021 aufgrund der Corona-Krise arbeitslos waren oder Lohnkürzungen durch Kurzarbeit hinnehmen mussten und dadurch ein um mindestens 20 % geringeres Nettohaushaltseinkommen haben. Sie können eine Unterstützung von einmalig bis zu 500 Euro pro Person erhalten. Der Antrag kann zwischen 8. Februar und 31. März 2021 eingebracht werden.

Alle Details zum Unterstützungsfonds, wer Anspruch hat und wie hoch die jeweilige Unterstützung ist, finden Sie unter

https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/AK_und_Land_schaffen_-Corona-Haertefonds-.html

H.O.T.T. – das neue Home-Office-Test-Tool der AK Oberösterreich

Seit Ausbruch der Pandemie haben rund 40% der Beschäftigten in Österreich zumindest vorübergehend von Zuhause aus gearbeitet. Bei dieser Arbeitsform können sich Vorteile ergeben, so fallen etwa die Wegzeiten in den Betrieb weg. Und natürlich gibt es auch Nachteile, wie zum Beispiel die zunehmende Vermischung von Arbeitszeit und Freizeit.

Die AK Oberösterreich hat daher das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. entwickelt, das zentrale Fragen rund ums Home-Office aufgreift und den Beschäftigten wichtige Tipps und auch Muster-Einzelvereinbarungen mit auf den Weg gibt. „Mit H.O.T.T. haben die Beschäftigten das geeignete Werkzeug, um sämtliche Unklarheiten mit dem Arbeitgeber aus dem Weg zu räumen. Das Tool beinhaltet zehn Fragen, liefert am Ende eine individuelle Auswertung zur persönlichen Arbeitsplatzgestaltung, sowie zu organisatorischen und rechtlichen Aspekten. Eine ausführliche Auswertung, weitere Infos und eine Home-Office Mustervereinbarung werden per E-Mail zugesendet“, erklärt AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer.



Das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. finden Sie unter <https://hott.arbeiterkammer.at>.

SILC Erhebung

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über



die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria ☎01 711 28-8338

Guglgasse 13, 1110 Wien

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Informationstag für Haushalte- Schnelles Internet für den Markt Weitersfelden


Am 16. April hat die Firma LIWEST den Sitzungssaal der Gemeinde gemietet und es findet von 10 – 18 Uhr ein Informationstag zum Thema „Schnelles Internet“ für Haushalte im Markt Weitersfelden statt.

2 Mitarbeiter von LIWEST stehen an diesem Tag für alle Fragen zur Verfügung. Bald wird es in Weitersfelden Internet bis zu 400 Mbit, IP-TV, Festnetz, Mobil geben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch wird um strenge Einhaltung der Covid-19 Schutz- und Hygienemaßnahmen gegen gebeten.



Fahrgastinformation

Sehr geehrte Fahrgäste, wir möchten Sie darüber informieren, dass es ab  04.04.2021 zu folgender Änderung auf der Linie 332 kommt:

- Kurs 909 von Freistadt Jaunitzsiedlung nach Freistadt Busterminal (Stifterplatz) (Abfahrt Jaunitzsiedlung um 07.43 Uhr) entfällt mangels Bedarf.

Der OÖ Verkehrsverbund bittet um Verständnis. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das OÖVV Kundencenter: 0732/66 10 10 66

Der nächste voraussichtliche **Bausachverständigen-Termin** am Gemeindeamt Weitersfelden ist am **Donnerstag, 15.04.2021**

Um Voranmeldung bei Sachbearbeiterin Monika Hennerbichler, ☎ 07952 6255-14 wird ersucht.

Nächste **Betriebsanlagen-Sprechtag**e bei der



Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Mittwoch, 07. April 2021

Mittwoch, 21. April 2021

Eine Anmeldung unter 07942 702 DW 62501 oder 62502 ist notwendig.

Elektronische Zustellung von Dokumenten

Die Zeit bleibt nicht stehen und die Digitalisierung wird unsere Zukunft werden. Daher bieten wir als fortschrittliche und zukunftsorientierte Gemeinde die Möglichkeit an, Ihre **Dokumente**, die Sie von der Marktgemeinde Weitersfelden bisher auf dem Postweg erhalten haben, ganz einfach per E-Mail zugestellt zu bekommen.

Briefe, Vorschreibungen, Rechnungen u.ä. (betrifft **nicht das Nachrichtenblatt**) der Marktgemeinde Weitersfelden kommen per Mail und können zu Hause entweder ausgedruckt oder einfach am eigenen Computer gespeichert werden. Da diese Umstellung einen gewissen prozentuellen Bedarf der Gemeindebevölkerung benötigt, bitten wir Euch, von der elektronischen Zustellung Gebrauch zu machen.

Vorteile:

- Prompte Zusendung an Ihre Email Adresse
- Kein Papier mehr – weniger Papierkram - weniger Büroraum
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden
- Weniger Aufwand
- Weniger Kosten (Transport, Papier)
- Verkürzte Verfahrenszeiten
- Weltweit abrufbar

**Jetzt auch ONLINE MÖGLICH unter
www.weitersfelden.at
Menüpunkt Bürgerservice
unter Formulare**

Für diese Art der Zustellung brauchen wir jedoch Ihre Zustimmung.

Bitte füllen Sie nachstehende Erklärung aus und schicken Sie diese per Mail an gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at oder bringen Sie den Abschnitt persönlich am Gemeindeamt vorbei.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
DI Franz Xaver Hölzl



Einwilligungserklärung zur elektronischen Zustellung von Dokumenten und Rechnungen

Ich/Wir _____
(Vorname, Nachname, Adresse)

erkläre/erklären mich/uns einverstanden, Schriftstücke der Marktgemeinde Weitersfelden in elektronischer Form zu erhalten.

Dazu gebe/n ich/wir der Marktgemeinde Weitersfelden folgende E-Mail Adresse bekannt:

Änderungen Ihrer E-Mail Adresse oder Widerruf der elektronischen Zusendung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen bei der Marktgemeinde Weitersfelden oder per Mail an gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at erfolgen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Weiter Informationen zum Datenschutz sind auf der Homepage www.weitersfelden.at zu finden.

Ort, Datum

Unterschrift